

Rückenwind für die Pflege!

Erst vor wenigen Wochen wurde unsere amtierende Bundeskanzlerin im Fernsehen durch kritisches Nachfragen auf die prekäre Situation im Pflegebereich angesprochen. Ein brisantes Thema, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene – und mit Blick auf den demografischen Wandel auch ein enorm wichtiges!

Darum halte ich es für absolut notwendig, auch auf regionaler Ebene zu prüfen, welchen Beitrag die Politik leisten kann, bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Das betrifft natürlich auch die anstehende Prüfung der neuen Haushaltsplanung. Grundsätzlich gilt: neue Konzepte müssen her! Eine Verantwortung, deren sich auch Unternehmer nicht entziehen können.

Darum freut es mich sehr, wenn Unternehmen vorangehen und es sich zur Aufgabe machen, Missstände und Versäumnisse im Pflegebereich anzugehen. Teil dessen ist bspw. eine bessere Bezahlung, um die Attraktivität des Berufsbildes für Fachkräfte und Auszubildende zu steigern. Und auch eine angepasste Arbeitszeitstruktur würde sowohl Angestellten als auch der Pflegequalität zugute kommen. Der ambulante Pflegedienst „Rückenwind“ ist ein solches Unternehmen – und das bei uns in Ettlingen. Beide Daumen hoch für dieses Engagement!

Freie
Demokraten
FDP



Roman Link
Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

SSV Ettlingen II - TSV Pfaffenrot II 0:2 (0:1)

Auf das Spiel gegen die zweiten Mannschaft aus Pfaffenrot schaute man positiv und optimistisch.

Bei starkem Wind und auf nicht einfach zu bespielendem Rasen waren jedoch die Pfaffenroter präsent und zweikampfstärker. In der ersten Halbzeit kamen lediglich zwei Schussversuche von G. Rocco und P. Ardizzone auf das gegnerische Tor zustande. Auch Pfaffenrot konnte spielerisch nicht allzu viel bieten. Doch in der 25. Minute kam dann, was kommen musste: Nach einem eigenen Abstoß konnte Pfaffenrot den Ball für sich gewinnen und nach einem hohen Ball hinter die Abwehrreihe musste R. Fieseler aus zehn Metern nur noch einschicken. Auch in der Folge wurde das Spiel nicht besser. Doch auch in Halbzeit Zwei änderte sich nicht viel, das erhoffte Aufwachen und Aufbäumen der Ettlinger blieb aus. Bereits in der 48. Minute konnte Pfaffenrot auf 2:0 erhöhen. Kurz vor Schluss glaubte niemand mehr wirklich, dass noch ein Punkt zu holen

wäre und so war es T. Fieser im Tor, sowie der Innenverteidigung um M. Feuerstein und B. Schmidt zu verdanken, dass es „nur“ beim 2-Tore-Vorsprung der Gäste blieb.

SSV Ettlingen – FC Alemannia Eggenstein 2:4 (1:3)

Bei regnerischem und windigem Herbstwetter fand im Baggerloch das Duell gegen die Alemannia aus Eggenstein statt. Der Gewinner der Partie bleibt im Anschluss nach oben, der Verlierer versinkt im Tabellenmittelfeld. Das Spiel hatte kaum begonnen, stand es bereits 1:0 für die Gastgeber. Nach einer Flanke von links setzte Paul Reitenbach den Kopfball eigentlich neben das Tor, doch ein Eggensteiner Abwehrspieler drückte den Ball ungewollt ins eigene Tor. Die Führung brachte den Ettlingern jedoch keine richtige Stabilität ins Spiel und Eggenstein nahm das Heft in die Hand und kam per Sonntagsschuss zum Ausgleich. In Folge dessen plätscherte die Partie wie das Wetter vor sich hin. Das optisch überlegene Team blieb dabei die Alemannia. Ein Doppelschlag kurz vor der Pause bescherte den Gästen die verdiente Führung von 3:1. Im zweiten Spielabschnitt verlagerten die Gäste ihr Spiel aufs Kontert, um mit dem 4:1 den Deckel auf die Partie zu setzen. Da der SSV nun besser verteidigte, blieb dies allerdings aus; so blieb es zunächst lange beim 1:3, bis Iyas Badawi in der 82. Minute nach

Gedränge im Strafraum den Ball zum 2:3 Anschluss über die Linie drückte. Wer nun auf eine furiose Schlussphase hoffte, wurde bereits nach drei Minuten wieder enttäuscht. Ein abgefälschter Schuss der Eggensteiner senkte sich per Bogenlampe hinter Torwart Oldenburger ins Tor. Damit war die Partie zugunsten der Gäste aus Eggenstein entschieden, welche verdient die Punkte aus Ettlingen mit nach Hause nehmen.

Tore: 1:0 Eigentor (3.), 1:1 Pascal Hermann (7.), 1:2 Danny Zimmerer (33.), 1:3 Sven Beverst (37.), 2:3 Iyas Badawi (82.), 2:4 Louis Gimmel (85.)

Abt. Jugendfußball

Spieltag der E 1.3!

Am 22.10. spielten unserer Jungs gegen Durlach-Aue im Modus Fair Play (ohne Schiedsrichter und 2x 25 Minuten).

Durlach-Aue startete von der ersten Minute ein Powerplay gegen Ettlingen und schoss ein Tor nach dem anderen. Ettlingen kam in der ersten Halbzeit einfach nicht in Fahrt.

Nach ein kleinen Anpassungen im Spiel auf Ettlinger Seite gingen unsere Jungs hochmotiviert in die zweite Halbzeit. Leider nutzten sie nicht ihre Chancen. Doch die Mannschaften agierten auf Augenhöhe. Das Ergebnis war kein Tor mehr für Durlach. Nach einem durchaus fairen Spiel gingen beide Parteien mit einem 0:5 auseinander.

Alle Jungs wechselten die Positionen durch und lieferten durchweg spielerisch und taktisch eine gute Leistung.

Folgende Jungs liefen für den SSV auf: Moritz, Frederick, Adrian, Wilken, Leo, Luca, Maxi, Theo, Yazen, Nick B., Nick Leopold, Janis.

Lauftreff Ettlingen

10th Royal Parks Half Marathon, London (8. Oktober)



Wie der Ettlinger Halbmarathon, hatte auch der Royal Parks Half Marathon in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Der Startschuss fiel um 9 Uhr. Wegen der 16.000 Starter überquerten unsere Laufreffler die Zeitmessmatte aber erst

30 min später. Die attraktive Strecke führte die Läufer*innen durch vier der acht Londoner Royal Parks.

Vom Hyde Park über den James Park und Green Park ging es am Buckingham Palast vorbei Richtung Innenstadt bis auf Sichtweite der Big Bens und der Downing Street No 10 zurück zum Hyde Park und durch den Kensington Garden, vorbei an der Royal Albert Hall, zum Ziel im Hyde Park.

Zehntausende begeisterte Zuschauer säumten bei 14 Grad C und herrlichem Sonnenschein die Straßen. Mona Kling und ihr Ehemann absolvierten ihren ersten Halbmarathon. Sie waren bisher nicht mehr als 5 km gelaufen, hatten sich aber mit einem Trainingsplan gezielt auf den Lauf vorbereitet. Für Eugen Kling war es sein 7. und bisher schnellster Halbmarathon.

Lauftreff-Ergebnisse 21,1 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Kling, Mona	2:25:31	FS 3.	817
Kling, Eugen	2:25:32	MV 60	150
Kommenov, Milos	2:25:32	MS 5.	204

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.laufinfo.eu.

Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

Tennisclub Ettlingen

Senioren-Weltmeisterschaften im Tennis: Heide Orth wieder äußerst erfolgreich



Bei den deutschen Senioren-Meisterschaften im Tennis in Bad Neuenahr hatte TCE-Mitglied Heide Orth die Titel im Einzel und im Doppel gewonnen. Jetzt ist sie gerade aus Lake Nona, Florida, zurückgekehrt, wo sie vom 14. bis zum 21. Oktober 2017 an den Senioren-Weltmeisterschaften teilgenommen hat. Im Einzel der 75+-Jährigen strebte Heide Orth ihren elften Tennis-Weltmeistertitel an und bis zum Finale konnte sie auch jede ihrer Gegnerinnen jeweils in zwei Sätzen besiegen. Im Endspiel trat sie dann gegen ihre Doppelpartnerin Donna Fales aus den USA an. Nach knapp verlorenem ersten Satz (5 zu 7) konnte Heide Orth den zweiten Satz mit 6 zu 4 für sich entscheiden. Der dritte Satz wurde ausgespielt, in dem dann Donna Fales mit 6 zu 3 das Match für sich entscheiden konnte.

Im Doppel dieser Altersklasse konnte Heide Orth dann aber ihren insgesamt zwölften WM-Titel holen. Im Finalspiel behielt sie mit ihrer Partnerin Donna Fales nach verlorenem ersten Satz (4

zu 6) und einem äußerst spannenden Matchverlauf mit 7 zu 6 (7 zu 5) im zweiten Satz und 10 zu 8 im Match-Tiebreak die Oberhand. Erfolgreich schnitt Heide Orth auch im Team-Wettbewerb der Nationen ab, in dem sie alle Einzel gewinnen konnte, so dass Deutschland am Ende immerhin den zweiten Rang erreichen konnte. Ihr Team war damit von allen teilnehmenden Mannschaften des DTB am erfolgreichsten.

„Maßgeblichen Anteil an meinen nationalen und internationalen Erfolgen hat mein Trainer Slah Chaibi beim Tennis-Club Ettlingen“, so Heide Orth. Die Vorbereitung auf alle Turniere sei auch dank des guten Trainings höchst professionell verlaufen. Manfred Winkler, TCE-Vorsitzender, freut sich über das so äußerst erfolgreiche „Jung-Mitglied“ des Tennisclubs.

„Heide Orth ist, hält sie sich in Ettlingen auf, praktisch jeden Tag auf unserer Anlage. Sie ist ein Beispiel an Fleiß, Disziplin und Können, und wir sind stolz darauf, sie in unserem Verein zu haben“, so Winkler weiter.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Vorschau:

Herren 1 möchten ersten Heimsieg!

Am 04.11., 18 Uhr kommt es zum nächsten Heimspiel unserer 1. Mannschaft gegen den TTC Gnadental. Ein Sieg ist in diesem wichtigen Spiel Pflicht, will man sich frühzeitig von den unteren Tabellenrängen absetzen. Gnadental, aktuell Dritttletzter, ist nicht zu unterschätzen. Unser Sextett hofft nach dem Auswärtssieg in Kirchheim auf ein weiteres Erfolgserlebnis. Ein Erfolg wäre sicherlich auch für das Selbstvertrauen gut, denn am Sonntag, 05.11. geht es zum Tabellendritten nach Gröningen-Satteldorf.

Freitag, 03.11.:

Herren Verbandsklasse Lokalderby:

TTV Ettlingenweier I - Herren III

03./04.11.2017: Bezirksmeisterschaften in Langensteinbach (Erwachsene)

Herren IV auf Aufstiegskurs

Nach fünf Spielen steht unsere 4. Mannschaft der Herren mit 10:0 Punkten punktgleich mit dem TTC Wöschbach an der Tabellenspitze der Kreisliga. Schon 11 Spieler haben an den matches teilgenommen. Alle Einsätze absolvierte Dominik Sass, der mit 7:1 auch eine hervorragende Bilanz im vorderen Paarkreuz aufweist. Mit vier Einsätzen und einer Bilanz von 4:1 kann Julian Held glänzen, der zusammen mit Dominik im Doppel aktuell noch ungeschlagen ist.

Schulferienhinweis:

In den Schulferien findet vom 30.10.-03.11. offiziell kein Training statt. Auch das Freie Tischtennis fällt am 29.10. und 05.11. wegen der Ferien aus.

Sinfonieorchester

Musikalische Schätze aus dem Süden: Sinfonieorchester musiziert mit dem Gitarristen Radivoj Petrovic beim Herbstkonzert

Die Freude am schönen Klang ist ein Merkmal der besonderen Konzerte, mit denen das Sinfonieorchester Ettlingen im Herbst und im Frühjahr in der Stadthalle sein Publikum begeistert. Und dazu kommt das besondere Interesse von Judith Mammel, selten gehörte Werke wieder zu Gehör zu bringen. Mit der Spielfreude und echtem Können beim Orchester ist der Erfolg garantiert. Beim Herbstkonzert gelang dies aufs Beste: Solch temperamentvolle und gleichzeitig zarte Musik aus der Feder von Juan Cristosomo Arriaga, Joaquin Rodrigo und Heiter Villa-Lobos hat man noch nicht zusammen gehört. Gleich im ersten Stück, einer Konzertouvertüre aus dem Jahre 1821 mit eingängigen Melodien und schnellen Rhythmen und besonderen musikalischen Effekten zeigte das Orchester unter dem klaren Dirigat der Dirigentin eine enorme Ausdrucksstärke und auch viel Temperament. Die Streicher, Geigen, Bratschen und Celli sowie die Holz- und Blechbläser bewiesen Harmonie und gutes Zusammenspiel. Die Soloflöte erklang lyrisch und elegant. Judith Mammel gestaltete das Werk sehr lebendig, wie Filmmusik und arbeitete besonders die schönen Klangplateaus gut heraus. Gewidmet war es Mozart, den Juan Arriaga kannte und wohl sehr verehrte.

Der Komponist, der selbst auch ein Wunderkind war, verstarb leider sehr jung.

Als zweites Stück kam der erste musikalische Höhepunkt des Abends: Das bekannte und beliebte Gitarrenkonzert von Joaquin Rodrigo, gespielt von dem serbischen Gitarristen und Musiklehrer Radivoj Petrovic. Es wurde 1939 in Paris uraufgeführt und beschreibt die Gärten des Königlichen Palastes der spanischen Könige im Frühling. Die Gitarre hat darin ausgeprägte Solopartien, in denen das Orchester vom Komponisten bewusst zurückgenommen wurde. Der erste Satz, ein Allegro mit den unterschiedlich wechselnden Betonungen des Fandango, begeisterte die Zuhörer. Auch den langsamen Satz spielte der Solist sehr gefühlvoll. Besonders gut gelang ihm die Gestaltung der Hauptmelodie, eine Erinnerung an die Saeta, dem Klagegesang, der während der andalusischen Prozession in der Karwoche erklingt. Im heiteren Rondo im Stil eines höfischen Tanzes dann fiel das gute Zusammenspiel von Solist und Orchester auf, das bei den unregelmäßigen Taktwechseln gar nicht so leicht ist. Hier konnten sich die Musiker auf Judith Mammels präzises Dirigat verlassen. Der sichtlich erfreute Solist bedankte sich beim begeisterten Publikum mit der Zugabe „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tarrega.

Nach der Pause folgte dann der zweite Höhepunkt: Die Sinfonietta Nr. 1 des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos mit drei Sätzen wurde im Jahr 1916 komponiert und erst 1955 in Wien uraufgeführt. Auch dieses Werk ist Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet. Es stellt hohe Anforderungen ans Orchester und hat wie schon das erste Stück viele triumphale Elemente. Ein Bläserchoral, der den zweiten und dritten Satz einleitet, Dialoge zwischen Holzbläsern sowie Soli der Streicher sorgen in diesem Werk für eine facettenreiche Klangfarbenstruktur. Die Musiker und das Publikum schwelgten in tollen Klängen und der Wohlklang gipfelte expressiv in einem schnellen Finale. Ein erneuter großer musikalischer Erfolg also und Dirigentin und Sinfonieorchester bedankten sich bei den Zuhörern mit dem beliebten „Libertango“ von Astor Piazzolla, der auch nach dem langen Konzert frisch und expressiv musiziert wurde. Das Frühjahrskonzert ist am 10. März 2018 in der Stadthalle. Diesen Termin bitte vormerken!

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Jahreskonzert „Italienische Nacht“ mit Detlef Tewes



Das Jahreskonzert ist vollständig der Musik aus „Bella Italia“ gewidmet. Italien ist DAS Land der Mandoline und damit bestens geeignet, das Motto für unser großes Konzert zu geben. Das Publikum kann sich auf eine musikalische Reise von Klassik bis Pop freuen, orchestral vorgetragen vom Mandolinenorchester und auch in diesem Jahr wieder mit tollen Solisten garniert.

Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Antonio Vivaldi (4 Jahreszeiten), Henry Mancini (Pink Panther), Giacomo Puccini (Nessun Dorma), Eros Ramazzotti und Ennio Morricone (Spiel mir das Lied vom Tod).

Als besonderen Gast konnten wir Detlef Tewes gewinnen. Tewes ist nicht nur für die Freunde der Zupfmusik längst ein Begriff. Er ist einer der großen Meister der Mandoline und arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Pierre Boulez, James Levine, Lorin Maazel und Sir Simon Rattle zusammen. Er überschreitet dabei auch gerne einmal musikalische Grenzen, wie z.B. bei der Zusammenarbeit mit Frank Zappa im Yellow Shark Album.

Detlef Tewes' Discographie umfasst über 20 CD Aufnahmen mit u.a. unserem Dirigenten Boris Björn Bagger (Gitarre), Otto Freudenthal (Klavier) und den berühmtesten Sinfonieorchestern der Welt. Das Mandolinenorchester Ettlingen trat seit 2003 wiederholt mit ihm auf. Unsere gemeinsame YouTube Aufnahme des C-Dur Mandolinenkonzerts von Vivaldi hat fast 1 Mio Aufrufe.

Als weitere Gäste werden wir den Tenor Oliver Kuusik, die Rockröhre Sandy Campos, Michael Heid mit seiner Mundharmonika und Roman Hernitschek an der E-Gitarre auf die Bühne bringen. Das Jahreskonzert ist restlos ausverkauft. Wir bieten daher zusätzliche eine öffentliche Generalprobe am 25.11. um 15 Uhr in der Schlossgartenhalle an. Es wird ein kompletter Konzertdurchlauf inklusive der Solisten zu hören sein, es lohnt sich also zu kommen. Einlass um 14:45 Uhr. Tickets gibt es für 10 € / erm. 7 € bei reservix.de, der Stadtinformation tel. 0 72 43-1 01-38 0 oder per E-Mail an moett@web.de.

Gesamtwehr

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Altersmannschaft - Gesamtwehr

Jahresabschlussfahrt in die Pfalz

Im Beisein von Kommandant Martin Knaus trafen sich vergangenen Dienstag die Altersobmänner und ihre Stellvertreter zu einem halbtägigen Feuerwehrausflug in die Pfalz. Ziel war das LKW-Werk von Daimler-Benz in Wörth.

Organisiert und gemanagt wurde das Ganze durch den Leiter der Altersmannschaften Josef Jilg.

Mit einem Mannschaftstransportwagen ging die Fahrt vom Feuerwehrhaus in Ettlingen los. Petrus meinte es gut mit uns und bei herbstlichen Wetter verbunden mit einigen Sonnenstrahlen fuhren wir Richtung Pfalz.

In Wörth angekommen wurden wir sehr freundlich von unserer Werkführerin Carolin Edingen empfangen. Ausgestattet mit Warnweste und Kopfhörer begann die zweistündige Führung. Vorher wurde noch ein Gruppenfoto erstellt, das uns mit den getragenen Warnwesten zeigt. Die Führung war für alle Teilnehmer hochinteressant und bei manchen Beobachtungen kam man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Nicht zu glauben, dass das ganze Werksgebiet 1/3 größer ist als der Stadtstaat Monaco.

Täglich gehen bis zu 400 LKWs verschiedenster Art vom Band. Fast jedes Fahrzeug ist ein Unikat, da unterschiedlichste Teile individuell nach Kundenwunsch eingesetzt werden.

Rund 11.000 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Produktionsablauf. Das Daimler LKW-Werk ist das größte LKW-Werk weltweit.

Zur Erinnerung dieser Werksbesichtigung durfte jeder Teilnehmer seine Warnweste, die man bei der Besichtigung zur Vorsichtsmaßnahme trug, als Souvenir behalten. Unser ganz besonderer Dank geht an Frau Edingen, die mit ihrer ruhigen, sehr sachlichen und profunden Art uns die Produktionsstätte und ihrer Vorgehensweise näherbrachte. Bei bester Laune ging es dann weiter zum gemeinsamen Abendessen nach Kandel in das Vereinsheim des dortigen Fußballvereins. Über das abgelaufene Jahr und über evtl. Vorhaben im nächsten Jahr berichtete J. Jilg bevor man in die gesellig, gemütliche Runde überging. An dieser Stelle gratulieren wir auch Altersobmann Bertold Bahr aus Spessart nachträglich zu seinem Geburtstag. Leider konnte er an diesem Ausflug nicht teilnehmen. Mit einem guten Gefühl der tollen Kameradschaft und Vertrautheit trat man die Heimreise nach Ettlingen an. Alles in allem ein sehr gelungener und abwechslungsreicher Ausflug der allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Dank an Kommandant Martin Knaus, der als Chauffeur bestens fungierte und uns heil nach Hause brachte, sowie an Josef Jilg für die tolle Organisation dieses Nachmittages.



Foto von links nach rechts: Kdt. Martin Knaus, Manfred Dürr, Jürgen Fang, Martin Schoch, Peter Begier, Werner Beyerle, Siegfried Heck, Josef Jilg

Kirchliche Sozialstation

Mal wieder den Rhein sehen!

Dieser Vorschlag begeisterte die Gäste der Betreuungsgruppen der Kirchlichen Sozialstation.

An einem goldenen Oktobertag ging es los zum beliebten Ausflugsziel Rheinübergang Neuburgweier.

Bei herrlichem Sonnenwetter konnten wir auf der Terrasse des Restaurants unseren Kaffee genießen, den lebhaften Schiffsverkehr beobachten und entdecken, dass man mit Bierdeckeln Memo-ry spielen kann.



Anschließend ging es mit der Fähre über den Fluss und wir konnten auf der anderen Rheinseite die letzten Sonnenstrahlen des Tages einfangen.

Wir, die Mitarbeiter der Sozialstation und unsere Gäste, nahmen viele schöne Eindrücke mit. Wir waren uns alle einig: Es war ein toller Tag!

Unser herzlicher Dank geht an den Förderverein der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen e.V., der uns durch seine finanziellen Unterstützungen immer wieder solch schöne Ausflüge ermöglicht.

Die Treffen unserer Betreuungsgruppen finden am Dienstag- und Mittwochnachmittag in Bruchhausen und Montag- und Donnerstagnachmittag in Schluttenbach statt.

Bei Interesse und Fragen steht unsere gerontopsychiatrische Fachkraft Frau Seibel unter 07243/37660 gerne zur Verfügung.

AWO Albtal

Bingo in der AWO

Mittwoch, 8. Nov., 15 bis 17 Uhr

im Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8. Klassisches Bingo, Einsatz 0,50 € pro Spiel, 5er-Raster, es gibt attraktive Geld- oder Sachpreise.

Im Vordergrund steht das gesellige Beisammensein. Kaffee und kalte Getränke sind erhältlich.

Anfängerinnen und Anfänger werden ab 14.30 Uhr eingewiesen. Für Mitglieder und Nichtmitglieder.

Diabetiker SHG Ettlingen

Am Mittwoch, 8. November, ist das Thema:

„Diabetischer Fuß“,

Referent: Herr S. Zink, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologe/ Diabetologe DDG, Hormonzentrum Karlsruhe, Gemeinschaftspraxis für Endokrinologie und Diabetologie. Beginn: 19:30 Uhr im Rathaus Ettlingenweier. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

Kreisverband des Deutschen Gewerkschaftsbundes Karlsruhe Land hat gewählt – Weber und Behringer im Amt bestätigt

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Kreisverband Karlsruhe Land hat sich am vergangenen Wochenende neu konstituiert.



Im Bild von links: *Andreas Behringer (ver.di), Rainer Hoffmann (IG BCE), Susanne Nittel (DGB), Regina Pohla (EVG), Rainer Wacker (IGM), Wolfgang Weber (ver.di), Dieter Behringer (GEW) und Margareth Lindenberg (IGM)*

Rund 82.000 Mitglieder, die in den 8 Gewerkschaften vertreten sind, umfasst der DGB-Kreisverband Karlsruhe Land mit dem Stadtverband Karlsruhe. Zum ehrenamtlichen Vorsitzenden wurde Wolfgang Weber von ver.di Mittelbaden /Nord-schwarzwald und als sein Stellvertreter Dieter Behringer von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft gewählt.

„Wir wollen die Mitglieder der DGB Gewerkschaften vertreten und uns einmischen, wenn es um Arbeitnehmerfragen geht. Wir freuen uns darauf, mit unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand zusammenzuarbeiten“, erklären Weber und Behringer.

Die Vorstandsmitglieder und Gewerkschaftsvertreter sind die gesellschaftspolitische Kraft zum Schutz von Arbeitnehmerrechten auf der örtlichen Ebene. Im Jahr 2018 stehen die Betriebsratswahlen der Gewerkschaften in Karlsruhe und Karlsruhe Land sowie die Tarifauseinandersetzungen im Mittelpunkt. Eingeläutet seien die Themen bereits.

Ein weiteres Thema, dessen sich der DGB Kreisverband angenommen hat, steht unter dem Slogan „Kein Platz für Fremdenfeindlichkeit und rechtspopulistische Parteien“. In Karlsruhe und Umland zeige sich immer wieder, dass die Rechtsextremen hier einen Platz für ihre hetzerischen Parolen suchen. Der DGB-Kreisverband Karlsruhe Land wird dagegen unnachgiebig seinen Protest zum Ausdruck bringen. Auch die AfD auf Bundesebene hat seit ihrer Gründung mehrere Wandlungen in ihrer politischen Ausrichtung durchlaufen. Eine deutliche Radikalisierung nach rechts ist zwischenzeitlich klar und mit dem Einzug in den Bundestag wird sich die Debatte verschärfen. Führende Mitglieder der AfD äußern immer wieder dumpfe nationalistische, menschenverachtende und europafeindliche Hetzparolen, so der DGB. „Ob in Bruchsal, Ettlingen oder in Karlsruhe, uns ist es wichtig, ein Zeichen für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft zu setzen und Rechtsextremismus sowie rechtspopulistischen Parteien im inhaltlichen Argumenten entgegenzutreten“, erklärt der DGB-Vorsitzende Weber. Der Landkreis Karlsruhe ist Teil der Technologie-Region und müsse sich auf die Veränderung der Digitalen Arbeitswelt

einstellen, so der DGB. „Seit mehr als zwei Jahren diskutieren wir über die Arbeit der Zukunft, über das Internet der Dinge, Crowdfunding und Big Data. Die digitale Vernetzung zwischen Fabriken und Dienstleistungen, Energieversorgung unserer Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe, all das werden wir als Gewerkschaften weder als gut noch schlecht“, erklärt der DGB-Vize Behringer. Einerseits biete Digitalisierung neue, hochwertige Arbeitsplätze, andererseits kann dies zur Rationalisierung und zum Abbau von Arbeitsplätzen, zur Kontrolle und Überwachung sowie zur Verschärfung des Leistungsdrucks genutzt werden, äußert der DGB seine Bedenken.

„Deshalb ist es für den DGB wichtig, die Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Die Digitalisierung muss als ein Prozess zu verstehen sein, der von Menschen gemacht - und in dem gute Arbeit gestaltet wird“, erklärt der DGB-Vorsitzende Weber. Dazu gehören Erfolgsfaktoren wie Tarifbindung und Mitbestimmung für Qualifizierung, Flexibilität und Datenschutz, so die Gewerkschafter. Bundespolitisch fordert der DGB-Kreisverband bei den beginnenden Koalitionsverhandlungen von Schwarz-Gelb-Grün keinen Schritt zurück zu machen.

„Wir brauchen keine Koalition für Besserverdienende. Wir brauchen den Einstieg in die Bürgerversicherung, einen sozialen Arbeitsmarkt, den Mindestlohn ohne Ausnahmen und auch deutlich höher als bisher. Und: wir wollen eine sichere Rente von der man im Alter existenzsichernd leben kann“, erklärt der DGB-Kreisvorsitzende Wolfgang Weber. Der DGB habe zu den entscheidenden sozial- und wirtschaftspolitischen Fragen ausgearbeitete und praxistaugliche Konzepte im Angebot. Wenn von einer angehenden Regierung wenig dazu zu erwarten sei, so gewinnen die Gewerkschaften als wichtigster Partner für Arbeitnehmerrechte mehr Gewicht, erklären die Gewerkschafter.

„Vereinbarungen der künftigen Jamaika-Koalition wie zum Beispiel die Diskussion um die Abschaffung der Dokumentationspflicht beim Mindestlohn, werden wir hier in der Region Karlsruhe dann zu spüren bekommen“, sagt der DGB-Vize Behringer und verweist auf die Schwarzarbeit in verschiedenen Branchen.

Mit aller Kraft werde der DGB und seine Gewerkschaften sich weiterhin für die Rückkehr zur paritätischen Krankenversicherung, zu gleichen Beiträgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, einsetzen. Es sei höchste Zeit diese sozialpolitische Fehlentscheidung und Ungerechtigkeit zu korrigieren.

Gemeinsam werden sich der DGB und seine Gewerkschaften für die gewerkschaftspolitischen Ziele engagieren; als starke Organisation für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landkreis Karlsruhe, aber auch mit dem Blick auf die Bundespolitik.

Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

Eckart Steinhauser
KRISTALLE
am Freitag, 10. November, um 19:00 Uhr
Begrüßung: Camilla Bonath-Voelkel
Einführung: Dr. Chris Gerbing,
Kunsthistorikerin
Laufzeit der Ausstellung:
11.11. - 10.12.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.
Künstlergespräch und Katalogpräsentation
am Sonntag, dem 3. Dezember 2017,
15 Uhr

Camilla Bonath-Voelkel im Gespräch mit
Eckart Steinhauser

Öffnungszeiten: Mi - Sa 15-18 Uhr,
So 11-18 Uhr

Eintritt frei

kleine bühne ettlingen e.V.

Komödie „Dinner für Spinner“ erneut im Programm

Am Samstag, 4. November, um 20 Uhr
steht in der kleinen bühne erneut die
französische Komödie „Dinner für Spinner“
von Francis Veber auf dem Pro-
gramm, bekannt durch seine Drehbücher
zu „Der Kontrakt“, „Ein Käfig voller Nar-
ren“, „Die Filzlaus“ oder auch „Der große
Blonde mit dem schwarzen Schuh“. 1993
schrieb er diese erfolgreiche Komödie,
die fünf Jahre später verfilmt wurde.
Seit der Uraufführung in Paris (mit
Claude Brasseur als Verleger Pierre
Brochant) steht „Le dîner de cons“, so
der Originaltitel, immer wieder auf den
Spielplänen der Boulevardhäuser....und
in dieser Theatersaison auch wieder auf
dem Spielplan des Ettlinger Theaters.
Über Blödmänner kann man sich ruhig
lustig machen – ich meine, wozu sind sie
sonst da?“ So denkt der Verleger Pierre
Brochant und gönnt sich allwöchentlich
das Vergnügen zu seinen Dinner-Partys,
die er mit Gleichgesinnten veranstaltet,
einen ganz besonderen Idioten ausfindig
zu machen. Dieses Mal glaubt er schon
die Garantiekarte für den Hauptgewinn
des Abends in der Tasche zu haben,
nämlich François Pignon, Buchhalter im
Finanzministerium und leidenschaftlicher
Erbauer von Streichholzmodellen. Doch
meistens kommt es anders als man
denkt: Noch bevor Pierre seinem „Welt-
klasses-trottel“ absagen kann, da ihn ein
Hexenschuss für den Abend lahm legt,
erscheint François bei ihm zu Hause,
um ihn zum Dinner abzuholen. François,
in seiner Gutmütigkeit stets hilfsbereit
und um keinen Rat verlegen, versucht
fortan unbeirrbar, nicht nur Pierre in
seiner misslichen Lage behilflich zu sein,
sondern auch dessen gefährdete Ehe zu
retten, ungebetene Gäste abzuwimmeln
und Pierre vor dem Verdacht der Steuer-
hinterziehung zu bewahren... Am Ende
dieser turbulenten Screwball-Komödie
stellt sich die Frage, wer der eigentliche
Spinner ist. Auf der Bühne sind zu se-

hen Sven Herrmann, Markus May, Bernd
Hagemann, Peter Leier, Ekhart Kalytta
und Silvia Szillat.

Weitere Vorstellungen gibt es am 5.11.,
11.11., 12.11., 25.11. und 26.11.2017
Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei
Buchhandlung Abraxas Tel. 31511 und
der Stadtinformation 101380.

AWO Bewegungskindertages- stätte Regenbogen

Glühweinstand zu St. Martin

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unse-
ren Backwaren- und Glühweinstand vor
Sport Löffler anlässlich des Ettlinger
Martinsumzugs am 11. November zu
besuchen.



Nach alter Tradition wird die AWO-Kita
Regenbogen auch in diesem Jahr beim
Martinsumzug durch die Ettlinger Innen-
stadt am Samstag, 11. November für
das leibliche Wohl der kleinen und gro-
ßen Laternenträger sorgen. Neben köst-
lichem Glühwein und selbst gemachtem
Kinderpunsch können Sie wieder leckere
Martinsbrezeln, Dambedeis und (But-
ter-)brezeln sowie von den Eltern frisch
gebackene Kuchen an unserem Stand
genießen. Da ist mit Sicherheit für jeden
Geschmack etwas dabei.

Wie in den vergangenen Jahren kommt
der Verkaufserlös den Kindern der Kita
zugute.

Der Umzug startet um 17 Uhr vor der
Martinskirche. Unser Verkauf vor dem
Sportgeschäft Löffler beginnt bereits um
15:30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Herbstzeit - Filmzeit

Rückblick „The true cost - der Preis
der Mode“. Fast bis auf den letzten
Platz gefüllt war die Kulisse, als der
Energiewendetag der Stadtwerke mit
dem Film „The true cost - der Preis
der Mode“ ausklang. Der BUND Ettlin-
gen hatte den Termin zu einem lockeren
Treffen und gemeinsamen Filmschauen
genutzt. „Fast Fashion“, der Trend der
Modebranche in den letzten Jahren,
der Mode nicht nur im Rhythmus der
Jahreszeiten wechselt, sondern der weit
schneller getaktet im Wochenrhythmus
neue Mode auf den Markt wirft, der

dafür sorgt, dass Mode immer kürzer
getragen wird und sogar zum Einmal-
produkt wird, mit Wegwerf-T-Shirts für
3-4 €, die nur zu einer Party getragen
werden, aber dennoch mindestens 3000
l Wasser für die Produktion eines einzel-
nen T-Shirts verschlingen. Dieser Trend
hat dafür gesorgt, dass die Modeindus-
trie zur zweitschmutzigsten Industrie auf
unserem Planeten geworden ist, direkt
hinter der Ölindustrie, mit Chrom aus
der Ledergerbung ins Grundwasser und
mit der gleichen menschenverachtenden
Ausbeutung, die z.B. aus der Ölindustrie
im Nigerdelta bekannt ist, wo der Le-
bensraum der dort lebenden Menschen
durch ölverseuchte Felder und Flüsse
für sehr lange Zeit vergiftet ist. Die Mo-
deindustrie steht dem in nichts nach
– zumindest bei dem ganz Großen im
Markt, mit Milliarden € Jahresumsätzen.
Bangladesch, Kambodscha und Indien
sind nur 3 Länder, in denen Ausbeu-
tung der Arbeiterinnen (der Frauenan-
teil beträgt ca. 80 %), Vergiftung von
Flüssen durch Abwässer, z.B. aus den
Wäschefärbereien, und Verseuchung der
Böden durch den Einsatz von hochgif-
tigen Pestiziden beim Anbau von ge-
technisch veränderter Baumwolle an der
Tagesordnung sind. Es bleibt zu hoffen,
dass nicht nur diejenigen, die den Film
gesehen haben, ihre nächste Konsu-
mentscheidung auch beim Kauf eines
T-Shirts oder einer Jeans vor diesem
Hintergrund abwägen. Ökologisch-faire
Alternativen sind vorhanden.

Filmschauen am Donnerstag, 9. No- vember, um 20 Uhr Plastik Planet

Beim nächsten BUND Treffen, am 9. No-
vember, um 20 Uhr im HWK-Treff, Obere
Zwingerasse 3, in Ettlingen schauen
wir gemeinsam den Film Plastic Pla-
net an (Dauer ca 45 min, Eintritt frei)
und tauschen danach unsere Gedan-
ken dazu aus. Eingeladen dazu sind alle
Mitglieder, Förderer und Freunde des
BUND Ettlingen und solche, die es wer-
den wollen. Wer möchte, kann gerne
Tee und etwas zu knabbern mitbringen
und es sich so beim Filmschauen ge-
mütlich machen.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Aktuelles aus dem Rathaus (44/17)

Heute:

Unser Bildstock in der Luitfriedstraße
Bekanntermaßen das älteste Bauwerk
Bruchhausens ist der Bildstock in der
Luitfriedstraße.